



Materialien

- Arbeitsblatt 1:** Islamisches Recht in den westlichen Medien (2 Seiten)
- Arbeitsblatt 2:** Scharia, Koran, Sunna (2 Seiten)
- Arbeitsblatt 3:** Selbstbilder - Fremdbilder (1 Seite)
- Arbeitsblatt 4:** Die Stellung der Frau im Islam (1 Seite)
- Arbeitsblatt 5:** Islam und Staat (2 Seiten)
- Arbeitsblatt 6:** Der Islam und der „Westen“ - ein spannungsreiches Verhältnis (1 Seite)
- Arbeitsblatt 7:** 7 Fragen zum Islam (4 Seiten)

Lernziele

Die Arbeitsblätter zum Thema Staat und Religion in der islamischen Welt verfolgen im Wesentlichen zwei Ziele: Zum einen soll SchülerInnen brauchbare Information zu wichtigen Bestandteilen des islamischen Rechts und seiner Verankerung im Staat zur Verfügung gestellt werden, zum anderen geht es um die Schaffung eines Bewusstseins für die Zerrbilder und Missverständnisse, die das Verhältnis Westen – islamische Welt dominieren. Es finden sich in dieser Einheit daher sowohl Definitionen und Erklärungen als auch Anleitungen zur selbständigeren Auseinandersetzung mit dem Thema (Lektüre von Texten aus verschiedenen Blickwinkeln sowie einige Anstöße zu Diskussionen), die eine eigene Meinungsbildung ermöglichen sollen.

Arbeitsblatt 1: Medienberichte

Das Brainstorming zu Beginn der Einheit und die Diskussion aktueller Medienberichte soll den SchülerInnen den Zugang zum **Thema islamisches Recht** erleichtern und eine gemeinsame Ausgangsbasis für die weitere Auseinandersetzung mit der Scharia schaffen.

In den beiden zitierten Artikeln wird die Schari'a als grausames Strafgesetzbuch dargestellt, das im Widerspruch zu den Menschenrechten steht. Die Ergebnisse der Gruppenarbeit sollten



festgehalten werden (Tafel, Plakat), damit sie später noch zur Verfügung stehen.

Quellen:

<http://de.news.yahoo.com/020425/71/2qp6p.html>

<http://www.n-tv.de/2999962.html>

Arbeitsblatt 2: Definitionen

Hier geht es in erster Linie darum, möglichst kompakte Information über das islamische Rechtssystem und seine Entwicklung zu bieten. Ein bei uns sehr häufig angesprochener Punkt – die Körperstrafen – wird herausgegriffen und gesondert erklärt.

Arbeitsblatt 3: Diskussion: Selbstbilder – Fremdbilder

Zwei einflussreiche Texte aus der Frühzeit des Islam, einer davon von Muhammad selbst, sollen die Ausgangsbasis für eine Reflexion über das Zustandekommen von falschen Klischees darstellen. Die im ersten Kapitel zitierten Medienberichte vermitteln ein völlig anderes Bild vom islamischen Recht als die hier angeführten Texte. Mögliche Gründe für diese Diskrepanz sollen von den SchülerInnen selbst herausgefunden werden. Die Erarbeitung von möglichen entstellenden Österreich-Klischees dient dem Zweck, das Zustandekommen solcher Klischees besser nachvollziehen zu können (und kann darüber hinaus für die SchülerInnen durchaus unterhaltsam sein). Wenn die Möglichkeit dazu besteht, würde in diesen Zusammenhang auch das gemeinsame Ansehen des Films „Das Fest des Huhns – eine Reise ins rätselhafte und unbekannte Oberösterreich“ passen.

Der Grundgedanke, Selbst- und Fremdbilder gegenüberzustellen, wird im weiteren Verlauf der Einheit beibehalten und vertieft.

Arbeitsblatt 4: Die Stellung der Frau im Islam

Die Unterdrückung von Frauen in vielen islamischen Ländern ist bei uns ein medialer Dauerbrenner. Doch gerade in diesem Bereich ist die **Diskrepanz zwischen** der durch die **Scharia** vorgesehene Rolle der Frau **und der gesellschaftlichen Realität** in islamischen Ländern besonders groß.

Die Kopftuchdebatte, ein für SchülerInnen naheliegendes Thema, dient als Aufhänger. Im Anschluss daran werden einige bei uns eher wenig geläufige Grundlagen der von der Scharia vorgesehenen Rolle der Frau vorgestellt.

In weiterer Folge soll einerseits einmal mehr über bei uns vorhandene vorgefasste Meinungen diskutiert bzw. diese dem islamischen Recht gegenübergestellt werden. Auf den Unterschied



zwischen diesem Recht und anderen ihm teilweise widersprechenden Traditionen wird hingewiesen. Dass es solche Unterschiede aber nicht nur in der islamischen Welt, sondern auch bei uns gibt, wird abschließend angesprochen.

Arbeitsblatt 5: Islam und Staat

Hier werden in groben Zügen wichtige Grundzüge **islamischer Gesellschaften** dargelegt. Eine aktuelle Presseaussendung der Islamischen Glaubensgemeinschaft steht für deren Aktualität.

Im Anschluss an das Lesen und Besprechen dieses Kapitels sollen die bisherigen Diskussionsergebnisse zu den erwähnten Teilaspekten des islamischen Rechts noch einmal zusammengefasst und eindeutig falsche Klischees festgehalten werden. Die SchülerInnen werden dazu angehalten, Überlegungen zur Überwindung dieser falschen Bilder anzustellen.

Arbeitsblatt 6: Der Islam und der Westen

Abschließend werden noch einige Ereignisse, die das **Verhältnis zwischen westlicher und islamischer Welt** nachhaltig geschädigt haben, in Erinnerung gerufen. Gerade die Kolonisierung der meisten islamischen Staaten im 19. und 20. Jahrhundert, teilweise noch früher, wird bei uns heute sehr selten erwähnt, spielt aber eine wichtige Rolle bei der Bildung kollektiver Identitäten in der islamischen Welt. Die historische Betrachtung des gespannten Verhältnisses soll dabei helfen, die oft sehr problematische Haltung westlicher Politiker im Zuge der jüngsten Anti-Terror-Offensive zu beurteilen. Möglichkeiten zur Überwindung der wechselseitigen Ablehnung sollen zuguterletzt angedacht werden.

Arbeitsblatt 7: 7 Fragen zum Islam

Frau Baghajati ist Medienreferentin der Islamischen Glaubensgemeinschaft in Österreich. In einem **Interview** werden noch einmal die gängigsten Klischees angesprochen und aus der Sicht der Islamischen Glaubensgemeinschaft beantwortet. Eine **ausführliche Informationsquelle** für alle interessierten LehrerInnen und/oder SchülerInnen, die sich nicht mit vorschnellen Urteilen über andere Religionsgemeinschaften zufrieden geben wollen!



Verwendete und weiterführende Literatur

Heine, Susanne (Hg.): Islam zwischen Selbstbild und Klischee. Eine Religion im österreichischen Schulbuch. Köln; Weimar; Wien: Böhlau 1995

Hofmann, Murad W.: Islam. München: Hugendubel 2001 (= Diederichs kompakt)

Hofmann, Murad W.: Der Islam im 3. Jahrtausend. Eine Religion im Aufbruch. München: Hugendubel 2000

Ramadan, Said: Das islamische Recht. Theorie und Praxis. Wiesbaden: Otto Harrassowitz 1980

Rasoul, Fadil: Kultureller Dialog und Gewalt. Aufsätze zu Ethnizität, Religion und Staat im Orient. Hg. von Susanne Rockenschaub-Rasoul. Wien: Junius 1991

Wichtige Kontaktadresse für weitere Informationen:

Islamische Glaubensgemeinschaft Österreich. 1070 Wien, Bernardgasse 5. Tel. 01 526 31 22